

bmi.gv.at

 **Bundesministerium
Inneres**

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.137.782

Wien, am 7. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Februar 2022 unter der Nr. 9676/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Reaktion auf die Veröffentlichung neuer Chat-Verläufe und mutmaßlichen Postenschacher“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wann gelangten Ihnen die jeweiligen Sachverhalte zur Kenntnis, insbesondere*
 - a. *die aus sachfremden Motivationen begründete Besetzung der Leitung der OStA Wien ("SPRICH Nittel und Vrabl verhindert werden mussten. Deine Leute sind alle versorgt.") und die im Gegenzug in Aussicht gestellte Belohnung durch spätere Beförderung ("das Einhalten unserer Gespräche") unter Einbeziehung des damaligen Justizministers BRANDSTETTER, der niederösterreichischen Landeshauptfrau sowie den damaligen Kabinettschef im BMI, KLOIBMÜLLER, einen weiteren Mitarbeiter des BMI sowie den Sektionschef im BMJ, PILNACEK;*
 - b. *die Information über und Beeinflussung von Vollzugshandlungen des BMI ("Schwerpunktaktion am Flughafen", "fremdenrechtliche Knaller") in angeblich*

- privater, parteipolitisch motivierte Abstimmung zwischen Kabinettsmitarbeitern des BMI und dem damaligen Sektionschef im Außenministerium, STEINER;*
- c. *die parteipolitisch motivierte Beeinflussung von Postenvergaben insbesondere zugunsten von der ÖVP nahestehenden Personen im Bereich des BMI ("haben wir keine eigenen Leute?" - "schwarz oder rot?" - "im Sinne unserer Wertegemeinschaft auf Jahre hinaus abgesichert");*
 - d. *welche der weiteren unter dem Schlagwort "BMI-Chats" bzw. sonst wie in diesem Zusammenhang stehenden, veröffentlichten Sachverhalte?*

Die Sachverhalte sind mir aus der laufenden Medienberichterstattung.

Zu den Fragen 2 bis 8:

- *Sah bzw. sieht man im Ministerium anlässlich der jüngst veröffentlichten Chat-Protokolle Handlungsbedarf?*
 - a. *Wenn ja, inwiefern? Welcher (mögliche) Missstand wurde identifiziert, dem man es nachzugehen gilt?*
 - b. *Wenn ja, welche Maßnahmen wurden wann ergriffen um den Missständen auf den Grund zu gehen bzw. diese zu beheben?*
 - c. *Wenn ja, welche (weiteren) Maßnahmen werden geplant?*
 - d. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche Maßnahmen setzten Sie wann in der Folge (bitte nach Sachverhalt chronologisch auflisten)?*
- *Welche Maßnahmen setzte wer in Ihrem Hause in wessen Auftrag wann in der Folge (bitte nach Sachverhalt chronologisch auflisten)?*
- *Sind seitens des Ministeriums im Zusammenhang mit den oben beschriebenen Sachverhalten Anzeigen bzw. Sachverhaltsdarstellungen an die Justiz gerichtet worden?*
 - a. *Wenn ja, gegen wie viele und welche Personen richten sich diese Anzeigen?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Sind Anzeigen bzw. Beschwerden im Zusammenhang mit den oben beschriebenen Sachverhalten eingelangt?*
 - a. *Wenn ja, wann jeweils zu welchem Sachverhalt?*
 - b. *Wenn ja, wie wurde mit diesen jeweils wann wie durch wen im Auftrag von wem verfahren?*

- *Kam es zur Einleitung von disziplinarrechtlichen Verfahren?*
 - a. *Wenn ja, (bitte nach Sachverhalt chronologisch auflisten) gegen wen wann durch wen im Auftrag von wem?*
- *Kam es zur Einleitung von anderen Maßnahmen?*
 - a. *Wenn ja, (bitte nach Sachverhalt chronologisch auflisten) welche wann durch wen im Auftrag von wem?*
- *Gab es nach den oben beschriebenen Enthüllungen Änderungen bei Postenbesetzungen im Ministerium?*
 - a. *Wenn ja, wie viele und welche Stellen sind von welcher wann vorgenommenen Änderung konkret betroffen?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Die jeweiligen Medienberichte wurden dem Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung im Hinblick auf die gegen Bedienstete meines Ressorts erhobenen strafrechtlichen Vorwürfe zur Prüfung und Ergreifung allfälliger weiterer erforderlicher Schritte zuständigkeitsshalber übermittelt. Zudem erfolgte durch die Dienstbehörde eine Anfrage bei der zuständigen Staatsanwaltschaft. Allfällige weitere Maßnahmen, insbesondere dienst- oder disziplinarrechtlicher Natur, werden sich am Ausgang der strafrechtlichen Prüfung orientieren.

Gerhard Karner

